

# Spectra Aktuell 09/14

Die angeborene bzw. erworbene Persönlichkeit leitet in erstaunlichem Ausmaß die politisch-ideologischen Werthaltungen der Österreicher



*Qualität aus Überzeugung*

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.  
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz  
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4  
E-Mail: [office@spectra.at](mailto:office@spectra.at), [www.spectra.at](http://www.spectra.at)

Das letzte Spectra Aktuell zu diesem Thema (Spectra Aktuell 05/14) hat aufgezeigt, dass das Wesen der Wähler, gemessen an den Big Five Persönlichkeitstypen, die Präferenzen für politische Parteien in einem beträchtlichen Ausmaß mit beeinflusst. Dieser zweite Teil der Studie verdeutlicht weiters, dass es drei Wesenszüge sind, die bestimmte ideologische Werthaltungen nach sich ziehen und daher unser politisches Weltbild prägen. Es handelt sich dabei um die Eigenschaften „Offenheit für neue Erfahrungen“, „Gewissenhaftigkeit“ und „Verträglichkeit“. Diese Erkenntnisse möchten wir heute anhand ausgewählter Themenfelder vertiefen. Beispielhaft sei hier angeführt, dass mit dem Wesenszug niedrige Offenheit Ausländerfeindlichkeit verknüpft ist und mit dem Wesenszug hohe Offenheit Ausländerfreundlichkeit. Offenheit prägt die Menschen in ihrer Denkweise zweifellos sehr positiv. So unterstützen die Offenen auch die Idee der Gesamtschule aufgrund der optimalen Chancengleichheit. Die Gewissenhaften sind wiederum stärker „Law+Order“ orientiert und treten für entsprechende Härte ein. Das Fazit: Die Präferenz für Parteien erklärt sich auch aus der Persönlichkeit der Menschen heraus. Man tendiert letztlich häufig zu jener Partei, in der die Werte beheimatet sind, die seinem angeborenen bzw. erworbenen Wesen entsprechen. Außerdem nährt die Datenlage im Einklang mit US Ergebnissen die Erkenntnis, dass Offenheit und Gewissenhaftigkeit jene Wesenszüge sind, die im Denken der Menschen mit linken und rechten Ideologien verbunden sind, ja diese vielleicht sogar hervorrufen.

Vorweg: Für jene, die das letzte Spectra Aktuell zu diesem Thema nicht gelesen haben, sind zur Erläuterung die Big Five Wesenstypen im Anhang nochmals beschrieben.

Offenheit für neue Erfahrungen weist einen markanten Zusammenhang mit der Einstellung der Österreicher zum Thema Ausländer auf. Persönlichkeiten mit hoher Offenheit stehen der Immigration deutlich positiver gegenüber, Persönlichkeiten mit einer geringen Offenheit negativer. So findet die Aussage „Österreich ist ein Land mit einem hohen Wohlstand. Daher sollten wir Zuwanderer bereitwillig aufnehmen. Wir können es uns leisten.“ eine sehr hohe Zustimmung unter Menschen mit ausgeprägter Offenheit, aber nicht unter jenen mit schwacher Offenheit. Dasselbe trifft auch auf die zwei nachfolgenden Aussagen zu: „Zuwanderer aus anderen Ländern sind durch ihre Lebensart eine Bereicherung für un-

sere Kultur“ und „Wenn wir in Österreich genug Arbeitsplätze haben, dann bin ich dafür, dass wir Einwanderer aufnehmen“.

Ein völlig konträres Ergebnis erhält man bei der Analyse des Statements „Wir sollten die Grenzen dicht machen. Zuwanderung verursacht nur Probleme“. In diesem Fall sind es die Österreicher mit den geringen Offenheitswerten, die diese Position mit Nachdruck beziehen.

Als Fazit kann man an dieser Stelle schlussfolgern, dass mit dem Wesenszug niedrige Offenheit Ausländerfeindlichkeit verknüpft ist und mit dem Wesenszug hohe Offenheit Ausländerfreundlichkeit. Die Rückkoppelung dieses Ergebnisses zu den Parteien zeigt eindeutig, dass FPÖ-Wähler die niedrigsten Werte für Offenheit besitzen, was ihre negative Einstellung zur Immigration mit erklärt. Die GRÜNEN

besitzen die höchsten Offenheitswerte. Ergo überrascht auch die hinlänglich bekannte Pro-Einstellung der GRÜNEN zur Zuwanderung nicht. Das Wesen der NEOS lässt ebenfalls sehr hohe Offenheit erkennen, was zur Annahme führt, dass sie über das Thema Ausländer weitgehend positiv denken.

Ein weiterer Befund fügt sich nahtlos in den Zusammenhang zwischen „Ausländer und Offenheit“ ein. Neben den FPÖ-Anhängern weisen auch sehr viele SPÖ-Wähler eine kritische Distanz zur Zuwanderung auf. Diese fällt deutlich negativer aus als bei den ÖVP-Wählern, was klar in den niedrigeren Offenheitswerten der SPÖ-Anhänger im Vergleich zu den ÖVP-Anhängern ersichtlich ist.

Vergleichsstudien, die in den letzten zehn Jahren in Holland und Dänemark durchgeführt wurden, konnten ebenfalls nachweisen, dass hohe Offenheit mit

## Die angeborene bzw. erworbene Persönlichkeit leitet in erstaunlichem Ausmaß die politisch-ideologischen Werthaltungen der Österreicher

Ausländerfreundlichkeit und geringe Offenheit mit Ausländerfeindlichkeit korreliert.

Eine positive Einstellung zu Ausländern hängt auch mit der Wesensart „Verträglichkeit“ zusammen. Personen, für die hohe Verträglichkeit typisch ist, sprechen sich positiv dafür aus „*Einwanderer aufzunehmen, sofern wir in Österreich genug Arbeitsplätze haben*“. Menschen mit geringer Verträglichkeit stehen dieser Idee dagegen distanziert gegenüber. Zu diesem Personenkreis zählen wiederum vermehrt FPÖ-Anhänger, denn auch beim Wesenszug Verträglichkeit erzielen die Blauen die niedrigsten Werte von allen Parteien.

Das Persönlichkeitsmerkmal „Gewissenhaftigkeit“ korreliert ebenfalls mit den Einstellungen zur Immigration, und zwar in negativer Hinsicht. Menschen mit hohen Werten auf der Skala der Gewissenhaftigkeit vertreten die Ansicht „*Wir sollten die Grenzen dicht machen. Zuwanderung verursacht nur Probleme*“ und lehnen entschieden die Meinung ab, „*Österreich ist ein Land mit einem hohen Wohlstand. Daher sollten wir Zuwanderer bereitwillig aufnehmen*“.

Gewissenhaftigkeit weist in einer sehr ähnlichen Art und Weise auch einen Zusammenhang zum Themenkreis Law+Order auf. Je stärker die Gewissenhaftigkeit bei Menschen ausgeprägt ist, umso „rechter“ ihre Position. Ihre Forderung lautet: „*Die meisten*

*Gesetze sind bei uns zu mild. Man sollte viel härtere Strafen verhängen*“. Nachsichtigkeit ist bei ihnen dagegen klein geschrieben, denn sie halten wenig davon „*Häftlingen Freigänge und kürzere Urlaube zu erlauben, damit diese wieder besser in die Gesellschaft zurückfinden*“.

Gewissenhaftigkeit ist das typische Merkmal der ÖVP-Wähler. Keine andere Wählerschaft erzielt einen ähnlich hohen Wert. Setzt man die ÖVP-Wähler grosso modo mit den Republikanern in den USA und der CDU/CSU in Deutschland gleich, so liegt eine Parallellität der Ergebnisse vor.

Allerdings ist die Wesenseigenschaft Gewissenhaftigkeit auch unter den SPÖ-Anhängern und den NEOS stark ausgeprägt. Hohe Gewissenhaftigkeit besitzt zweifellos eine generell breite Basis unter den Menschen, was vermutlich die ausgedehnte Front der Österreicher gegenüber den Ausländern erklärt, sowie den Wunsch nach Law+Order.

Um beim Themenkreis Law+Order zu bleiben: Der Wesenszug Gewissenhaftigkeit steht offensichtlich in einem auffälligen Gegensatz zur Charaktereigenschaft hohe Offenheit. Offene Menschen haben nämlich nicht den Eindruck, dass bei uns die Gesetze zu mild sind und härtere Strafen angebracht seien. Sie finden auch nicht, dass die vielen Freiheiten, die junge Menschen heutzutage haben, ein Problem

sind und sie bejahen außerdem in viel größerer Zahl, dass „*Häftlinge Freigänge und kürzere Urlaube erhalten sollten, um wieder besser in die Gesellschaft zurückzufinden*“.

Offenheit prägt die Menschen in ihrer Denkweise zweifellos sehr positiv. Dies zeigt sich weiters beim Thema Chancengleichheit. So unterstützen die Offenen die Idee der Gesamtschule wesentlich stärker als die weniger Offenen und stellen fest, dass „*Die Idee der Gesamtschule eine sehr gute ist, denn sie garantiert die beste Chancengleichheit*“. Parallel dazu stellen sie zusätzlich fest, dass es bei uns „*in Österreich zu wenig Chancengleichheit gibt, da viele Kinder keinen Zugang zu einer höheren Bildung haben*“. Offensichtlich ist das Weltbild der Offenen Menschen ermutigender, progressiver und mehr vorwärts gerichtet. Sie sind laut ihrem psychologischen Profil bereiter als andere, neuartige soziale, ethische und politische Wertvorstellungen anzunehmen. Das könnte auch mit ihrer höheren Intellektualität zusammenhängen.

Die Wesenseigenschaft Gewissenhaftigkeit hat auch einen Einfluss darauf, wie wir zum Thema Staatsvorsorge und Eigenverantwortung stehen. Ausgeprägt Gewissenhafte vertreten nachdrücklicher den Standpunkt, dass „*Jeder seines eigenen Glückes Schmied ist*“ und dass „*Jeder selbst dafür verantwortlich ist, wenn er im Leben keinen Erfolg hat*“. Hier manifes-

tiert sich in gewisser Weise eine liberal-konservative Position mit einer Leistungsorientierung, die durch die folgenden drei Ansichten abgerundet wird: „Wir haben schon viel zu viel Staat. Der Einzelne sollte sich selbst mehr durch eigene Anstrengungen helfen“. „Die Sozialleistungen müssen bei uns in Österreich verringert werden. Der Staat kann sich das nicht mehr leisten“. „Die hohen Sozialleistungen des Staates verringern die Leistungsbereitschaft der Österreicher“.

**Fazit:** Die Persönlichkeitsforschung außerhalb von Österreich hat sich in den letzten 30 Jahren vielfältig mit der Big Five Typologie auseinandergesetzt und sehr interessante Erkenntnisse gewonnen. In den letzten 15 Jahren hat diese Forschung Eingang in die Politik gefunden, wie wir zeigen konnten mit verblüffenden Ergebnissen auch für Österreich. Drei der fünf Big Five Wesenszüge, „Offenheit“, „Gewissenhaftigkeit“ und „Verträglichkeit“ gehen mit bestimmten ideologischen Werthaltungen einher. Die Präferenz für Parteien erklärt sich somit auch in beachtlichem Maße aus der Persönlichkeit heraus. Man tendiert letztlich häufig zu jener Partei, in der die Werte beheimatet sind, die seinem angeborenen bzw. erworbenen Wesen entsprechen.

## **Anhang: Big Five Persönlichkeitstypologie**

Wofür stehen nun die Big Five Wesenseigenschaften? Typisch für Menschen mit **hoher Offenheit** ist, dass sie intellektuell neugierig sind. Sie probieren gerne Neues aus, sind aufgeschlossen, progressiv und nicht konservativ, nicht traditionell, erfreuen sich an neuen Ideen. Begeistern sich auch für das Außergewöhnliche. Sie schätzen außerdem das Schöne, das Künstlerische (Musik, Literatur, Theater, Kunst etc.). In ihren Ansichten sind sie vielfach unkonventionell und zeigen sich gegenüber „Anderen“ (Religion, Ausländern, Ethnien) überdurchschnittlich tolerant. Zusätzlich korreliert hohe Offenheit auch mit höherer Intelligenz.

**Hohe Gewissenhaftigkeit** zeichnet Personen mit ausgeprägter Selbstdisziplin aus. Sie sind strebsam, organisiert und systematisch. Ordnungsliebe, Law+Order, das Befolgen von Regeln sowie eine Ziel- und Leistungsorientierung spielen eine wichtige Rolle. Sie handeln sehr pflichtbewusst und verantwortungsvoll. Ihr Verhalten ist planvoll und wenig spontan. In ihrer Grundhaltung sind sie konservativer.

Menschen mit **hohen Verträglichkeitswerten** zeichnen sich durch viel Mitgefühl aus. Sie sind sanftmütig, freundlich und warmherzig. Sie legen viel Wert auf soziale Harmonie und erweisen sich als kooperativ, kompromissbereit. Sie haben viel Ge-

meinschaftssinn. Konfrontation ist nicht ihre Sache. Sie vertragen sich sehr gut mit anderen, sind verzeihend, rücksichtsvoll und liebenswürdig. Bescheidenheit ist ebenfalls ein ausgeprägter Zug.

**Extravertierte** suchen Stimulation und die Gesellschaft anderer. Sie sind kontaktorientiert, gehen auf andere zu. Sie sind optimistisch, begeisterungsfähig, spontan und voller Energie. Sie suchen gerne die Unterhaltung, das gesellige Gespräch und sind auch nicht abgeneigt im Mittelpunkt zu stehen. Sie haben eine sehr positive Einstellung zum Leben, übernehmen oft die Initiative und zeichnen sich durch Durchsetzungsfähigkeit aus.

**Hohe emotionale Stabilität** drückt aus, dass diese Personen psychisch gefestigt sind und in sich ruhen. Sie denken positiv, sind zuversichtlich. Sie erweisen sich als ausgeglichen, lassen sich von Problemen nicht außer Tritt bringen. Sind nicht ängstlich, gehen positiv an Aufgaben heran. Sind nicht launisch, gehen mit Stress sehr gut um. Lassen sich nicht unterkriegen. Sind überdurchschnittlich belastbar, selbstbewusst und unerschütterlich.

## **Erhebungscharakteristik**

**Stichprobe:** n=1.009 Personen, repräsentativ für die österr. Bevölkerung ab 15 Jahre

**Methodik:** Quotaverfahren, Persönliche Interviews

**Umfrage:** MTU 22-1170

**Feldzeit:** Jänner 2014

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

# Wesenszug "Offenheit für neue Erfahrungen": Einstellung zu Ausländern

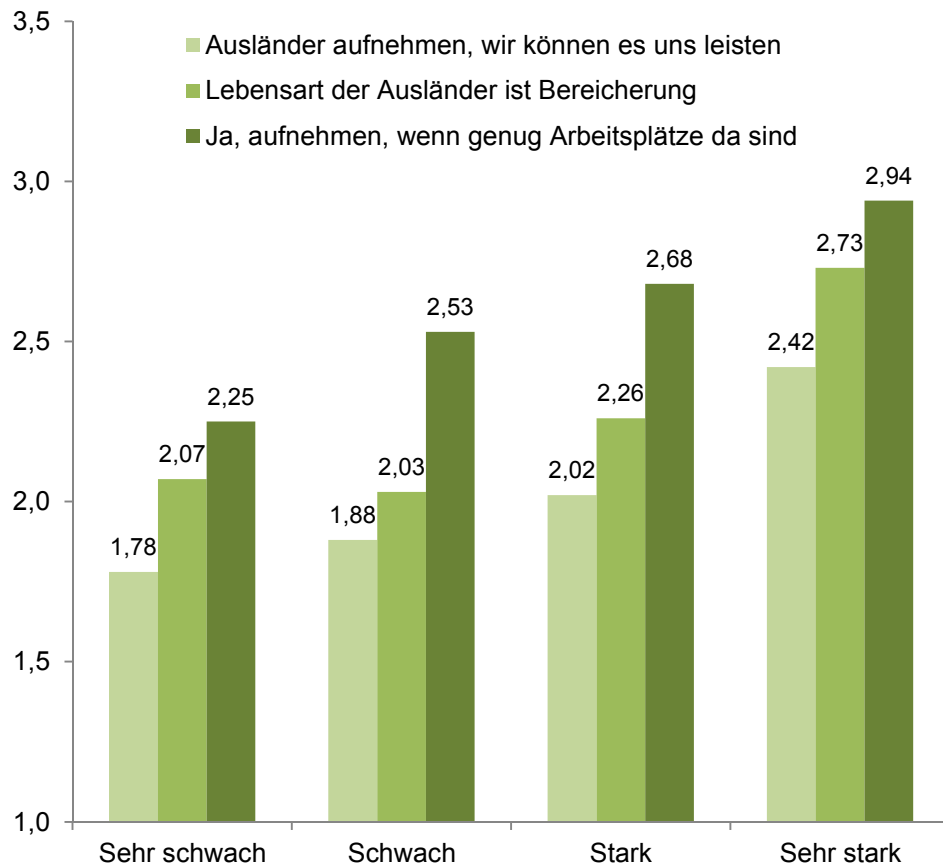
Basis: Bevölkerung insgesamt / Durchschnittswerte

Zustimmung zu Statements:

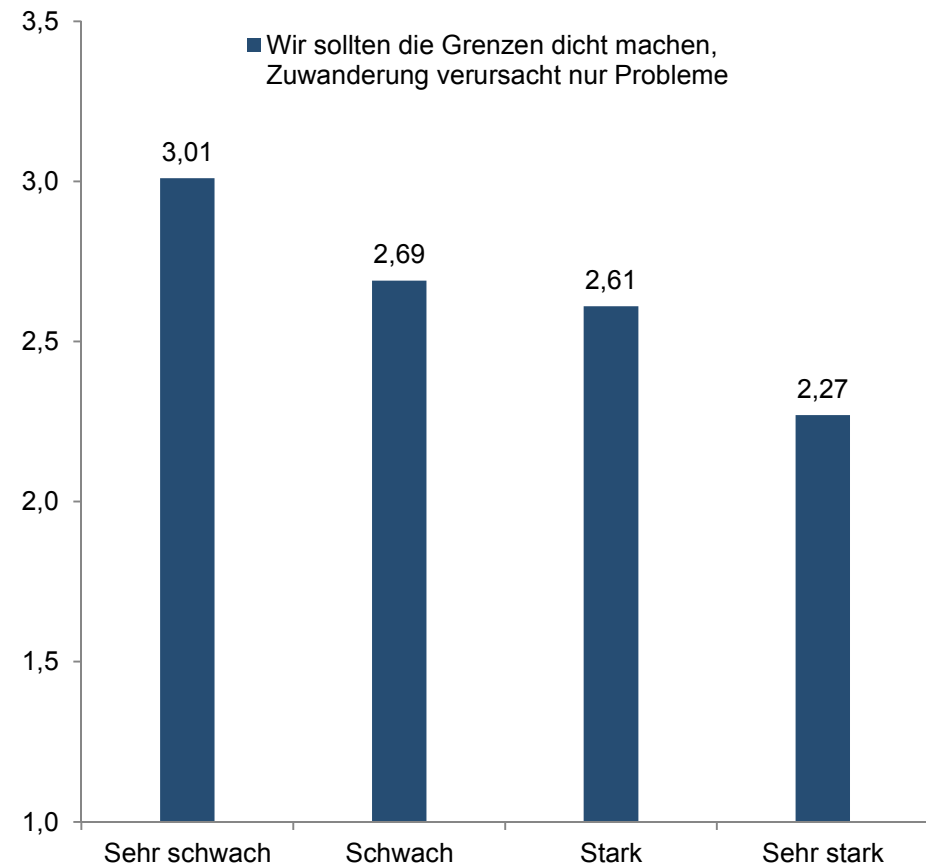
4 = Stimme voll und ganz zu

1 = Stimme gar nicht zu

Je höher der Durchschnittswert desto stärker die Zustimmung  
Je niedriger der Durchschnittswert umso geringer die Zustimmung



**"Offenheit für neue Erfahrungen"**



**"Offenheit für neue Erfahrungen"**

# Wesenszug "Gewissenhaftigkeit": Einstellung zu Ausländern und Law + Order

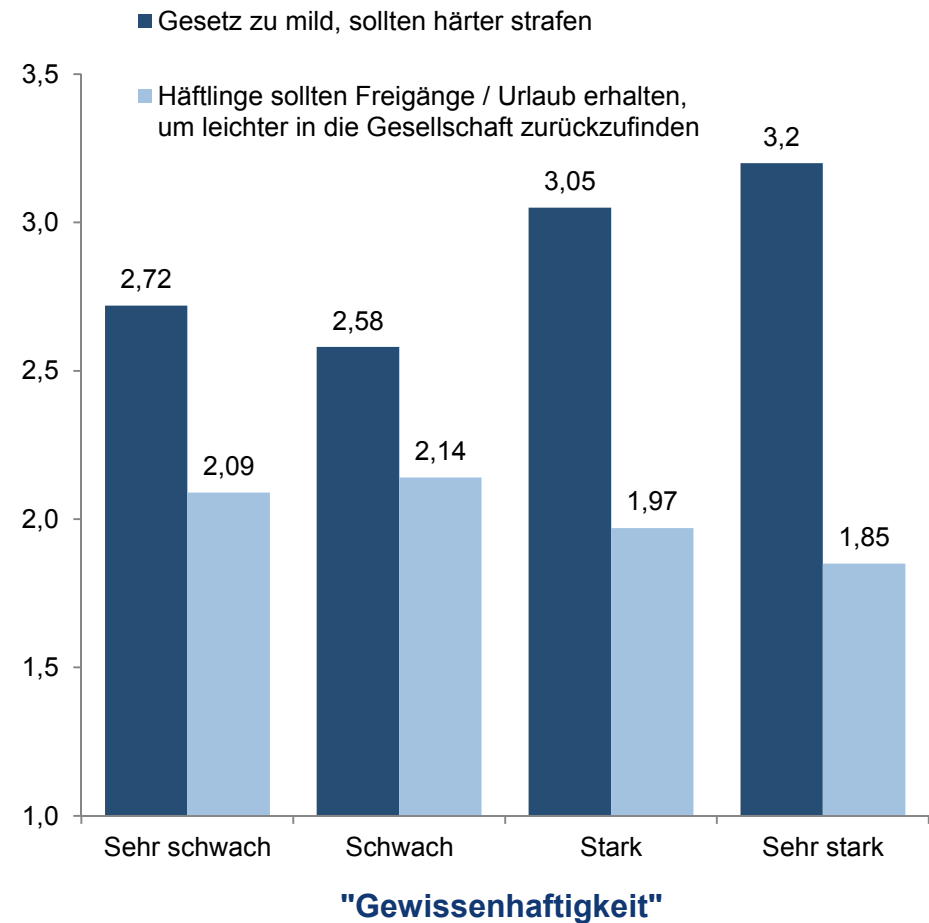
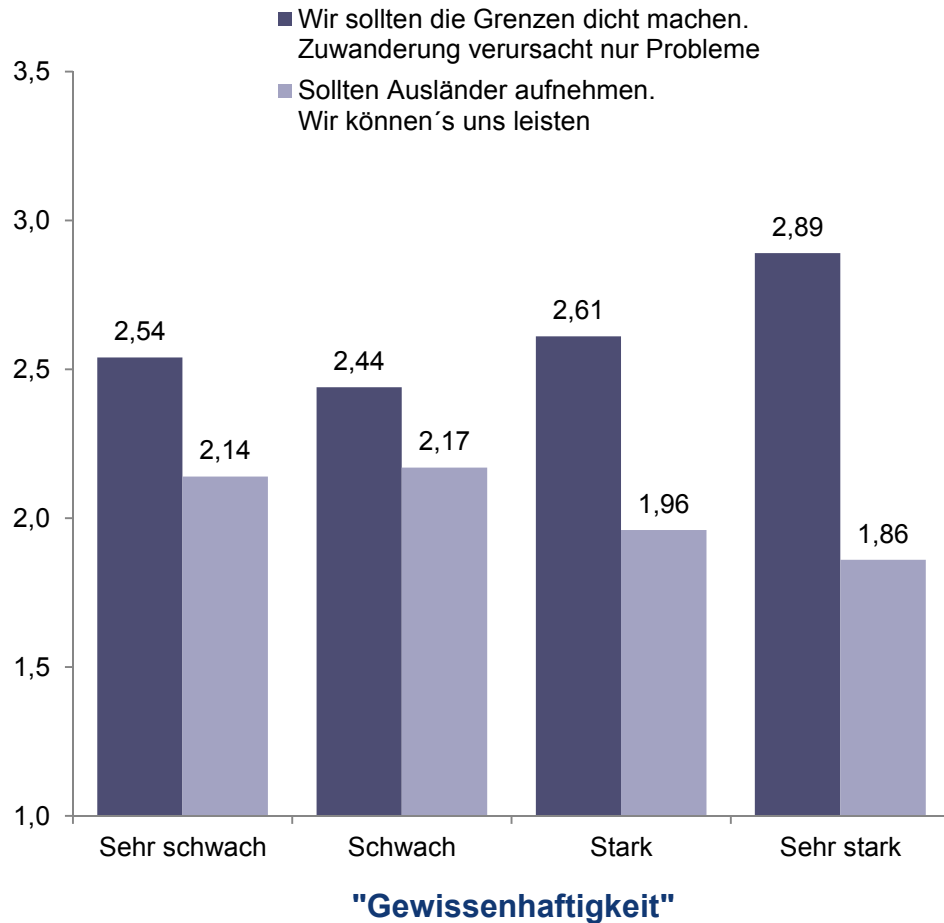
Basis: Bevölkerung insgesamt / Durchschnittswerte

Zustimmung zu Statements:

4 = Stimme voll und ganz zu

1 = Stimme gar nicht zu

Je höher der Durchschnittswert desto stärker die Zustimmung  
Je niedriger der Durchschnittswert umso geringer die Zustimmung



# Wesenszug "Verträglichkeit": Einstellung zu Ausländern

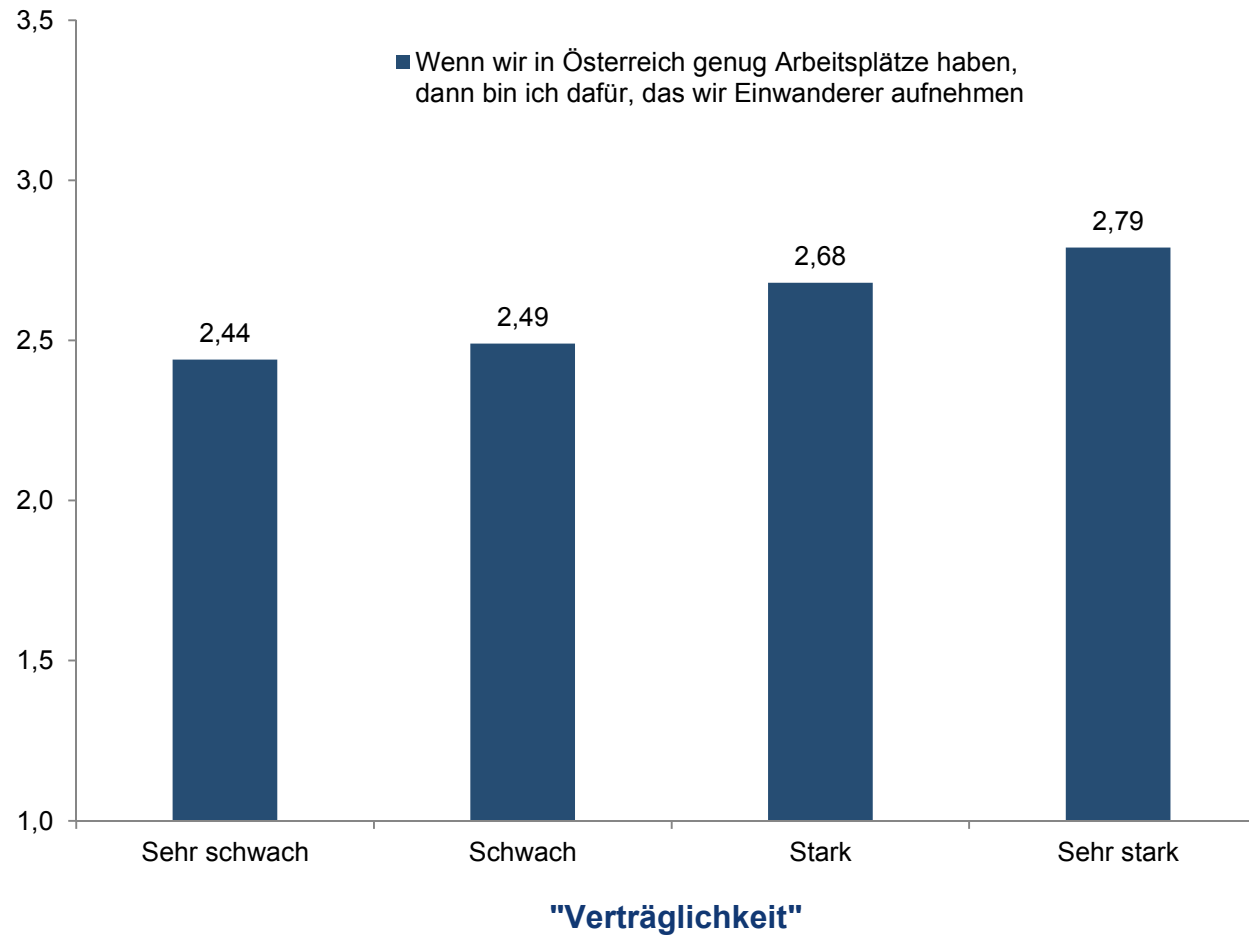
Basis: Bevölkerung insgesamt / Durchschnittswerte

Zustimmung zu Statements:

4 = Stimme voll und ganz zu

1 = Stimme gar nicht zu

Je höher der Durchschnittswert desto stärker die Zustimmung  
Je niedriger der Durchschnittswert umso geringer die Zustimmung



# Wesenszug "Offenheit für neue Erfahrungen": Einstellung zu Law + Order

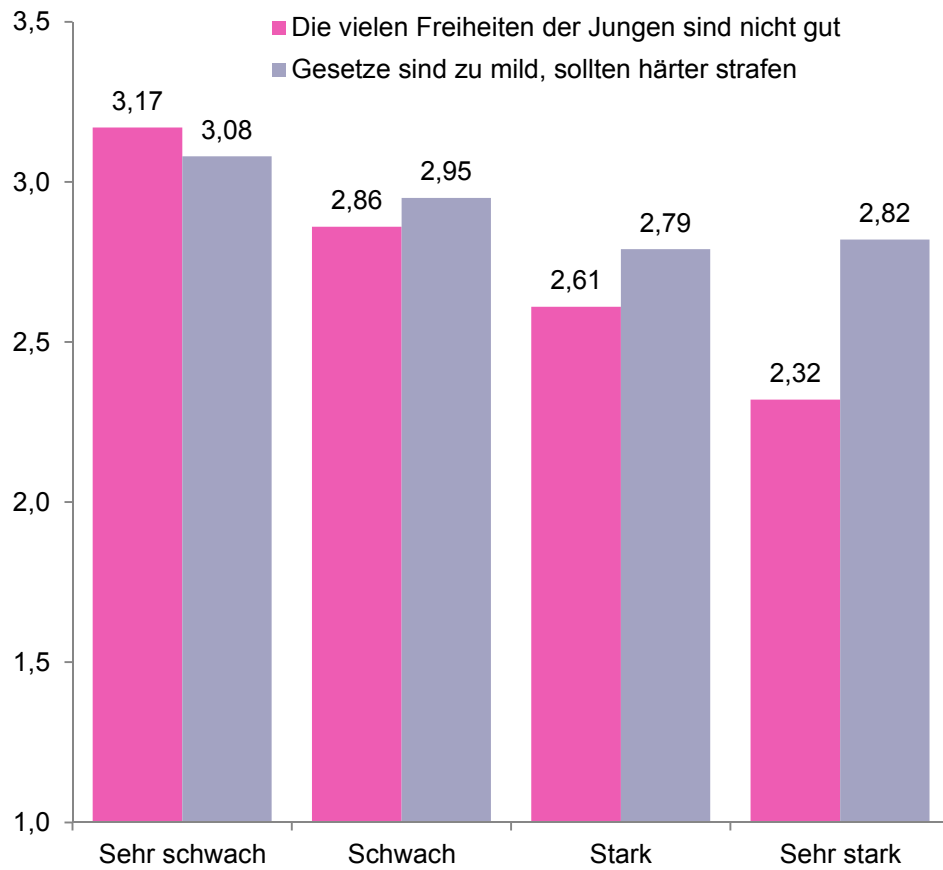
Basis: Bevölkerung insgesamt / Durchschnittswerte

Zustimmung zu Statements:

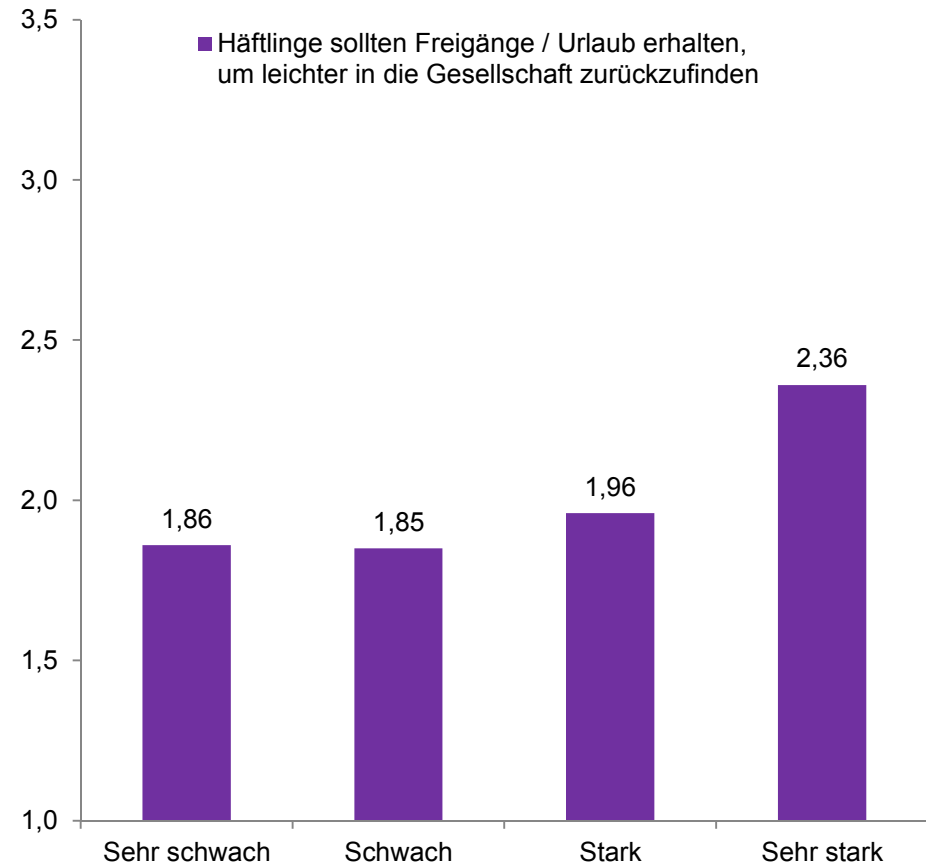
4 = Stimme voll und ganz zu

1 = Stimme gar nicht zu

Je höher der Durchschnittswert desto stärker die Zustimmung  
Je niedriger der Durchschnittswert umso geringer die Zustimmung



**"Offenheit für neue Erfahrungen"**



**"Offenheit für neue Erfahrungen"**



# Wesenszug "Offenheit für neue Erfahrungen": Einstellung zur Chancengleichheit

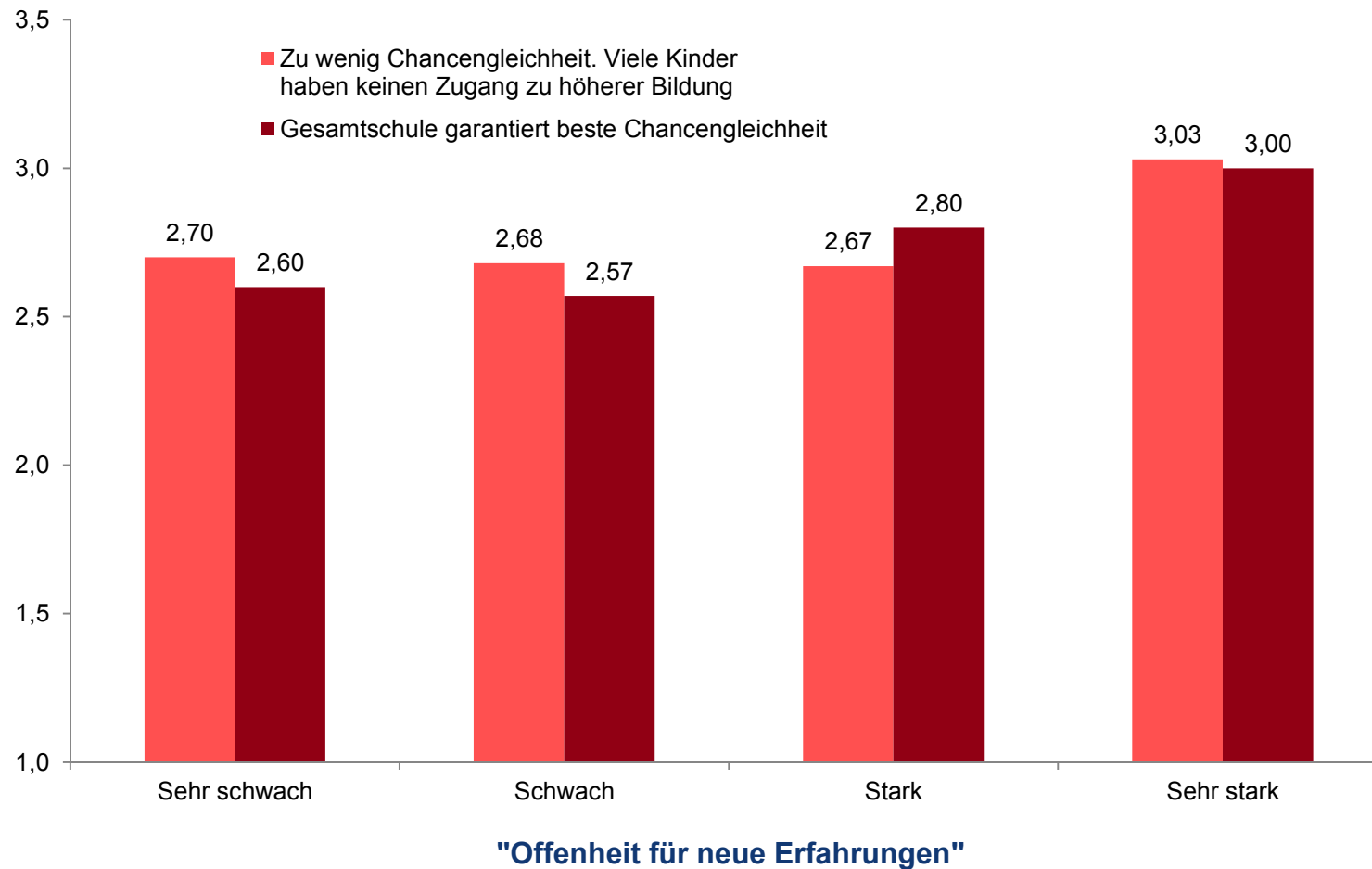
Basis: Bevölkerung insgesamt / Durchschnittswerte

Zustimmung zu Statements:

4 = Stimme voll und ganz zu

1 = Stimme gar nicht zu

Je höher der Durchschnittswert desto stärker die Zustimmung  
Je niedriger der Durchschnittswert umso geringer die Zustimmung



# Wesenszug "Gewissenhaftigkeit": Einstellung zu Staat und Eigenleistung

Basis: Bevölkerung insgesamt / Durchschnittswerte

Zustimmung zu Statements:

4 = Stimme voll und ganz zu

1 = Stimme gar nicht zu

Je höher der Durchschnittswert desto stärker die Zustimmung  
Je niedriger der Durchschnittswert umso geringer die Zustimmung

